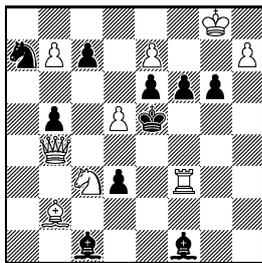
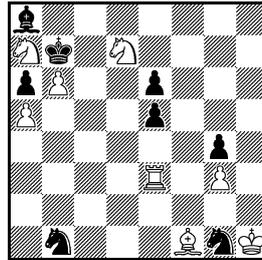


529 **J. Rice**
The Problemist 1995 (V)



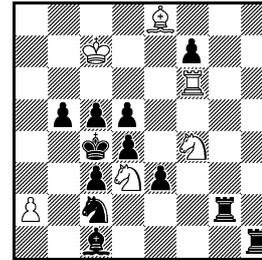
Matt in 2 Zügen

530 **J. Halumbirek**
Deutsche Schachzeitung
1934



Matt in 3 Zügen

531 **T. Zirkwitz**
Schach-Aktiv 1985,
2. Preis

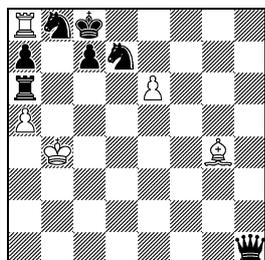


Matt in 4 Zügen

Landesmeisterschaften 2005 im Lösen von Schachproblemen

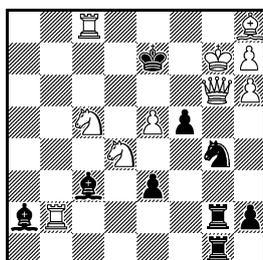
Spannend wie selten zuvor verlief der diesjährige Titelkampf bei den am 15. Oktober in Schönberg ausgetragenen Lösemeisterschaften. An der Spitze lieferten sich die Landesmeister der Jahre 2003 bzw. 2004 Winus Müller (Hamburg) und Stephen Rothwell (Henstedt-Ulzburg) sowie Michael Beuster (Berlin) ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Beuster löste die Aufgaben der ersten Runde in Rekordzeit von nur 25 Minuten, übersah dabei allerdings beim Vierzüger eine Variante, so daß ihm zur Halbzeit ein Punkt zum Duo Müller-Rothwell fehlte. Ebenfalls berechnete Chancen auf einen Spitzenplatz konnten sich zu diesem Zeitpunkt Peter Schmidt (Klein-Königsförde), Andreas Thoma (Groß-Rönnau) und Jürgen Kropp (Kiel) ausrechnen, die mit 11 bzw. 10 der möglichen 12 Punkte noch gut im Rennen lagen. In der zweiten Runde blieb dieses Spitzenfeld nach dem Hilfsmatt noch eng zusammen, und auch beim Selbstmatt verlor nur Kropp durch eine „Nullnummer“ den Anschluß. Als Scharfrichter entpuppte sich wie schon so häufig die abschließende Studie: Sie kostete Schmidt und Thoma einen Platz auf dem Siegerpodest, und auch Klaus Seeck (Husum), der sich durch eine 100%-Ausbeute beim Hilfs- und Selbstmatt zwischenzeitlich nach vorne gekämpft hatte, fiel hier wieder zurück. Überhaupt fand in der Studie neben dem Siegertrio nur Arne Jochens (Kiel) das verborgene Springeropfer 2. Sf4!. Wiederum sehr schnell (76 Minuten) und diesmal vollständig korrekt

532 E. Iwanow
Szachy 1989



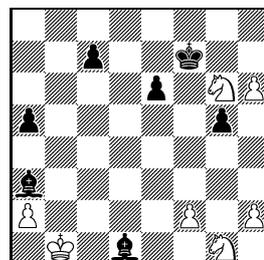
Hilfsmatt in 2 Zügen
3 Lösungen

533 U. Degener
SSZ 1985/86, 4. Preis



Selbstmatt in 2 Zügen

534 S. Kaminer
Trud 1935, 2. Preis



Weiß gewinnt

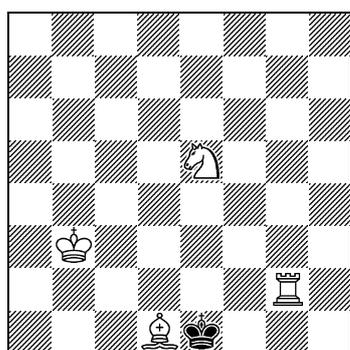
löste Beuster die drei Aufgaben der zweiten Runde. Zum erstmaligen Titelgewinn reichte es für ihn wegen des einen fehlenden Punktes aus dem ersten Durchgang trotz der schnellsten Gesamtzeit dennoch nicht: Müller und Rothwell gaben sich ebenfalls keine Blöße und kamen so gleichauf mit der vollen Punktzahl ins Ziel. Für den neuen Landesmeister **Winus Müller** gab schließlich die geringere Lösezeit von 117 Minuten gegenüber den 145 Minuten des Zweitplazierten Rothwell den Ausschlag. Die Plazierungen an der Spitze im Überblick: 1. Müller (23 Punkte, 117 Minuten); 2. Rothwell (23, 145), 3. Beuster (22, 101); 4. Schmidt (19, 163); 5. thoma (18, 155); 6. Seeck (14, 180); 7. Kropp (13, 171); 8. Jochens (12; 180).

Die in Schönberg zum Lösen vorgelegten Aufgaben sind als Nr. 529–534 im Diagramm wiedergegeben. Lösungen:

Nr. 529: 1. La3! (dr. 2. De4†) c5/ed5:/f5/La3: 2. b8D/e8D/h8D/Df4 matt; **Nr. 530:** 1. Ta3! (dr. 2. Lb5 ~/ab5: 3. Lc6/a6†) Sa3: 2. Ld3 ~ 3. Le4 matt; 1. ... Se2(Sh3) 2. Lg2† e4 3. Le4: matt; 1. ... Sf3 2. La6:† Ka6: 3. Sc5 matt; 1. ... Sc3 2. Tc3: ~ 3. Tc7 matt; **Nr. 531:** 1. Ta6! (dr. 2. Se5† Kb4 3. Sfd3(Sd5)†) Th5 2. Tc6 La3 3. Tb6 4. Lb5: matt; 1. ... Tg5 2. Tb6 Sa3 3. Tc6 4. Tc5: matt; 1. ... f6 2. Kb6 Sa3 3. Lb5:† Sb5: 4. Ta4 matt; **Nr. 532:** 1. Da8: ed7:† 2. Kb7 d8S matt; 1. Dh8 Le2 2. Dd8 La6: matt; 1. Sb6 ab6: 2. Db7 e7 matt; **Nr. 533:** 1. Tb5! (dr. 2. Df6† Sf6: †) Se5:/Sf6/Sh6:/Sf2 2. Sc6/Te8/Sf5:/Dg5† Sc6:/Se8:/Sf5:/Tg5: matt; **Nr. 534:** 1. h7 Lh5! 2. Sf4!! gf4: 3. h8D Lg6† 4. Ka1 Le7 5. Sf3 Lf6† 6. Se5† Ke7 7. Dh4! Lh4: 8. Sg6:† K~ 9. Sh4: +-

535 **Z. Labai**
Velký Kýr (Slowakei)

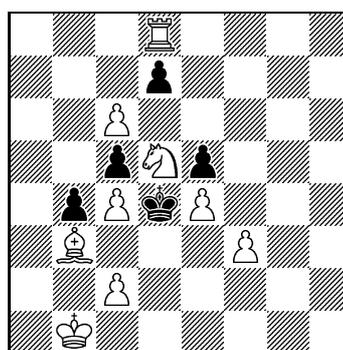
Urdruck



#3 b) wSe5 → b4 (4+1)

536 **A. Thoma**
Groß Rönnau

Urdruck

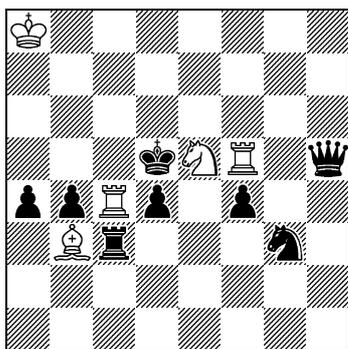


#4 (9+5)

Die „**Nr. 521 (Ahues)** zeigt ein interessantes klassisches Zweizügerthema: Fortgesetzter Angriff des wLa6 mit weißen Selbstbehinderungen in den Auswahlverführungen“ (S. Rothwell): Ein beliebiger Zug (Angriff) des wLa6, z.B. 1. Lb7?, stellt wegen der Räumung des Feldes a6 die Drohung 2. Ta6† auf. In der Turmfesselung durch 1. ... c4! steht Schwarz hiergegen eine ausreichende Parade zur Verfügung. Gegen diese Verteidigung sorgen gleich drei Läuferzüge, sogenannte fortgesetzte Angriffe, vor: 1. Lc4? mit Blockade des sBc5 scheitert an 1. ... Df6!, da der wL das Mattfeld c4 für den wS blockiert; 1. Lb5? mit Deckung des Feldes a4 (1. ... c4? 2. b4†) scheitert an 1. ... Lc8!, da nun der wL das Mattfeld b5 für den wT blockiert. Nur **1. Ld3!** („Tückisch.“ (K. Seeck)) mit Verstellung der Linie g3-c3 vermeidet diese weißen Selbstschädigungen: **1. ... c4/Df6/Lc8 2. Lc3/Sc4/Tb5 matt.** SR und P. Schmidt finden ähnliche anerkennende Worte: „Ein guter, thematisch anspruchsvoller Zweizüger des Bremer Großmeisters“, bzw.: „Interessantes Verführungsspiel zeigt dieser Zweizüger des Altmeisters aus Bremen.“ — Ungewohnt scharf aber durchaus angemessen fällt hingegen die Kritik von SR an der **Nr. 522 (Makaronez & Volchek)** mit der Lösung **1. Dh8!** dr. **2. Sf3† Kc4 3. Se3:† Se3: 4. Sd2:(Se5)†, 1. ... Dd6 2. Sc6† Kc4 3. Tb4: Sb4: 4. Dc3† Kd5 5. Se7 matt, 1. ... Sd6 2. Sf3† Kc4 3. Se3:† Se3: 4. Sd2:† Kd5 5. Le4: matt, 1. ... Tg2: 2. Sf3† Kc4 3. Te3: d1D/d1S† 4. Se5†/Kc1(oder Ka1), 1. ... d1S† 2. Ld1: f1D 3. Sf3† Kc4 4. Se3:† Se3: 5. Sd2 matt** aus: „Die guten Ansätze

537 A. Onkoud
Stains (Frankreich)

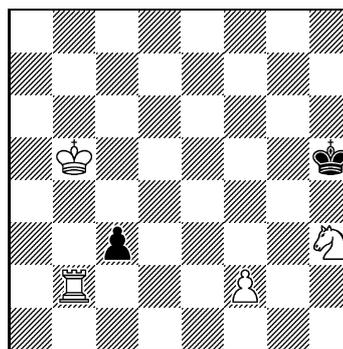
Urdruck



H#2 6 Lösungen (5+8)

538 P. Schmidt
Klein-Königsförde

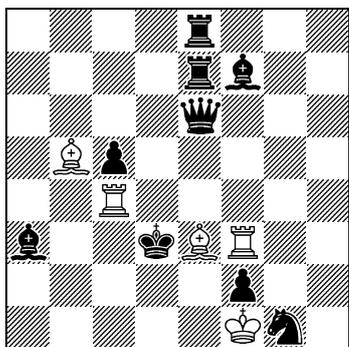
Urdruck



H#3 b) plus wTc2 (4+2)

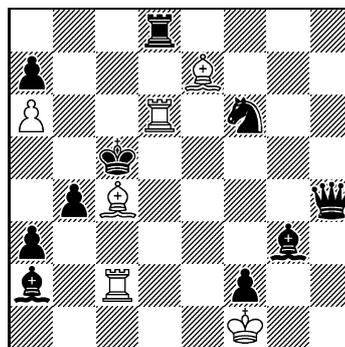
mit den Fesselungsmatts nach 1. ... Dd6/Sd6 ... 5. Se7/Le4 will ich keineswegs verkennen, jedoch ist die vermeintliche zweite Themavariante nach 1. ... Sd6 in Wahrheit mehr eine etwas kümmerliche Verlängerung der Drohung um einen Zug. Das ungedeckte Satzsach 1. ... d1S† und die z.T. dualistischen Nebenvarianten nach 1. ... Tg2:/d1S† sind ärgerlich. Insgesamt wirkt das Ganze sehr unausgegoren und unfertig; an diesem Schema hätten die Autoren unbedingt noch feilen müssen, diese deutliche Kritik kann man ihnen leider nicht ersparen.“ Einen Teil dieser Kritik nimmt das Redaktionsteam auf seine Kappe, denn bei der Vorprüfung hätte diese Aufgabe eigentlich durchfallen müssen. Es existiert nämlich noch ein weiterer Dual in der Hauptvariante nach 1. ... Dd6: Statt 4. Dc3† kann Weiß auch mit 4. Lb3† Kd3 5. Sf4† fortsetzen. — Die **Nr. 523** und **524** bilden ein „sehr nettes Zwillingspärchen. In a) betritt die Dame vorwegig ihr späteres Schlagfeld, weil sie sich nirgendwo ‚verstecken‘ kann; in b) erfolgt schwarz-weiße Liniensperrung.“ (KS). Die Lösungen hierzu: Nr. 523 a) **1. Dg5 Tg2 2. Tc4: Tg5: matt, b) 1. Lb1 Tc1 2. Le4 Ld3 matt.** Nr. 524 a) **1. Dd8 Lb6: 2. Lg3: Ld8: matt, b) 1. Tf1 Le1 2. Tf4 Tf3 matt.** SR kommentiert: „In den a)- Fassungen möchte man gerne die Batterien abfeuern, hat aber keine Möglichkeit, die schädliche Wirkungskraft dreier schwarzer Langsrittler gleichzeitig aufzuheben. Das Matt erfolgt stattdessen durch überraschenden Verzicht auf die weißen Batterien mit vorausschauenden Kraftopfern der sD, Schlägen des weißen Batterievordersteins mit

539 W. von Alvensleben
Europa-Rochade 1991, 1.Preis



H#2 b) sTe7 → c3 (5+9)

540 W. von Alvensleben
Schach-Echo 1991, 1. Preis



H#2 b) sBb4 → d4 (6+10)

Block und Linienöffnung als schädigenden Effekten. In den b)- Fassungen ermöglicht ein zusätzlicher Block eines sB dann auf raffinierte Weise doch den Batterieabschuß unter der Ausschaltung der Wirkungskraft der drei schwarzen Langschrittler. Die feinen Rückzüge der weißen Batteriehintersteine zwecks Linienöffnung für Schwarz mit hübschen sukzessiven schwarz/schwarzen und weiß/schwarzen Verstellungen fallen positiv auf. Die orthogonale/diagonale Korrespondenz der Lösungen zwischen 523 und 524 ist perfekt, insgesamt ein vorzügliches Pärchen, das angenehm aus dem Rahmen des Üblichen fällt.“ Angeregt hierzu wurde der Autor durch zwei eigene Stücke, die im Diagramm als Nr. 539 und 540 wiedergegeben sind. Die Lösungen a) **1. Dd7 Tf7: 2. Te3: Td7: matt** und b) **1. Dg6 Ld8: 2. Lc4: Lg6: matt** der Nr. 539 entsprechen genau den a)-Lösungen aus dem Pärchen Nr. 523/524. Und dessen b)-Lösungen finden wir in Aufgabe Nr. 540 wieder: a) **1. Lb1 Tc1 2. Le4 Ld3 matt**, b) **1. Te8 Lf8 2. Te5 Te6 matt**. Bemerkenswert ist, daß WvA durch das „Mischen“ dieser beiden Preisträger eine deutliche Reduzierung insbesondere des weißen Materials erreicht hat.

Abdelaziz Onkoud begrüßen wir herzlich als neuen Autoren in der Problemecke; die Lösungsanzahl 6 in seiner Aufgabe ist übrigens kein Druckfehler. Beim Lösen der Aufgaben wünschen wir wieder viel Vergnügen!
Redaktion: Volker Gülke und Hartmut Laue. Lösungen, Originale und sonstige Korrespondenz bitte senden an: Volker Gülke, Leimsiede 13, 23558 Lübeck; volker.guelke@travedsl.de